



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 12.

Groß-Strehlitz, den 20. März

1889.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Nachtrags-Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 137 des Gesetzes über die allgemeine Landesverwaltung vom 30. Juli 1883 (G.-S. S. 195) und der §§ 6, 12 und 15 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 (G.-S. S. 265) wird unter Zustimmung des Provinzial-Raths für den Geltungsbereich der Provinz Schlesien hiermit Folgendes verordnet:

Ausnahmen von dem im § 4 der Polizei-Verordnung, betreffend die Anlage und Errichtung von Vorrathshäusern und Räumen für Pulver und andere Sprengstoffe, sowie die Aufbewahrung dieser Fabrikate, vom 15. November 1882 (Amtsblatt der Regierung Breslau S. 366, Liegnitz S. 288, Oppeln S. 342) ausgesprochenen Verbot der gemeinschaftlichen Aufbewahrung von Pulver und Dynamit oder anderer Sprengstoffe können, abgesehen von dem im § 14 bereits vorgesehenen Fällen, von der Landespolizeibehörde genehmigt werden.

Breslau, den 27. Februar 1889.

Der Ober-Präsident. Wirkliche Geheime Rath.
gez. von Seydewitz.

Bekanntmachung.

Der Herr Minister des Innern hat der Direction der Diakonissen-Anstalt zu Kaiserswerth am 28. Februar d. J. die Genehmigung ertheilt, zum Besten dieser Anstalt im Laufe dieses Jahres eine Auspielung beweglicher Gegenstände (Handarbeiten, Bücher, Bilder pp.) zu veranstalten und die zu derselben auszugebenden 15,000 Loose à 50 Pfg. im ganzen Bereiche der Monarchie zu vertreiben.

Oppeln, den 12. März 1889.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung.

Der Herr Oberpräsident der Provinz Schlesien in Breslau hat dem Vorstände der Kinderheilherberge „Bethesda“ in Goczalkowiz, Kreis Pleß die Genehmigung ertheilt, im Laufe des Jahres 1889 eine einmalige Sammlung milder Beiträge in Form einer Haus-Collekte bei den bemittelteren Haushaltungen des Regierungsbezirks Oppeln und zwar im Monat April in dem Kreise Groß-Strehlitz zu veranstalten.

Die von dem Vorstande mit der Sammlung zu beauftragenden Personen haben sich durch Vorzeigung des Ober-Präsidial-Erlasses vom 6. d. M. — Nr. 9727 I — oder einer beglaubigten Abschrift desselben zu legitimiren.

Dppeln, den 13. Dezember 1888.

Der Regierungs-Präsident.

Bis auf Weiteres haben wir die Stellvertretung des Chausseezollpächters Peter Barthodziej in der Verwaltung der Hebestelle Slawensitz durch dessen Bruder Thomas Barthodziej genehmigt.

Groß-Strehlitz, den 13. März 1889.

K 1066.

Der Kreis-Ausschuß.

Mit dem heutigen Kreisblatt erhalten die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises die von der königlichen Regierung festgesetzten Klassensteuerrollen für das Rechnungsjahr 1889/90 mit dem Auftrage, dieselben gemäß § 16 der Instruktion vom 29. Mai 1873 durch 14 Tage und zwar vom 21. März bis einschließlich den 3. April d. J. zur Einsicht der Steuerpflichtigen offen auszuliegen, vorher aber öffentlich bekannt zu machen, wo und binnen welcher Frist die Auslegung stattfindet. Demnächst ist von dem Magistrate, sowie von dem Gemeinde- bzw. Gutsvorstände jedem Steuerpflichtigen ein Auszug aus der Rolle zuzufertigen, welcher den ihm zugetheilten Stufensatz enthält. Gleichzeitig erfolgt die Anfertigung der Heberegister in der üblichen Weise.

Mit Rücksicht darauf, daß die Rollen nur einfach angefertigt werden und hier verbleiben müssen, sind in den Heberegistern auch die Nummern, unter welchen die Censiten in der Rolle aufgeführt stehen, zu vermerken. Die zweimonatliche Präklusivfrist zur Anbringung von Klassensteuer-Reklamationen beginnt gemäß des Ministerial-Erlasses vom 12. Dezember 1873 mit dem 4. April d. J. und endet mit dem 4. Juni d. J. Alle nach diesem Zeitpunkte hier eingehenden Reklamationen werden ohne Weiteres zurückgewiesen werden. Am 4. April d. J. müssen die Klassensteuerrollen mit der Bescheinigung über die stattgehabte Auslegung derselben an mich zurückgereicht werden.

Groß-Strehlitz, den 20. März 1889.

Es ist verschiedentlich die Beobachtung gemacht worden, daß der Erhaltung der aus alter Zeit herrührenden Grabsteine, soweit sie von urkundlichem oder künstlerischem Werthe sind, nicht diejenige Aufmerksamkeit zugewendet wird, welche im Interesse der Denkmalspflege wünschenswerth ist.

Indem ich diese Angelegenheit den Magistraten, sowie den Gutsvorständen des Kreises in Erinnerung bringe, mache ich zugleich darauf aufmerksam, daß das Austreichen und Uebertünchen alter Leichensteine möglichst zu unterbleiben hat.

Groß-Strehlitz, den 15. März 1889.

An sämtliche Magistrate und Amtsverwaltungen.

Unter Bezugnahme auf meine Verfügung vom 10. März 1888 A II 1272 betreffend die Behandlung an Strophulose erkrankter Kinder in der Kinderheilherberge Bethesda zu Goczalkowitz Kreis Plesz, ersuche ich den pp. die pp. mir eventuell derartig kranke Kinder von mittellosen Staatsbeamten binnen 8 Tagen namhaft zu machen, für welche die Gewährung von Freistellen zu beantragen sein würde.

Für die Kinder von Volksschullehrern finden besondere Ermittlungen statt.

Groß-Strehlitz, den 13. März 1889.

Der königliche Landrath.
von Alten.

Auktions-Anzeige.

Mittwoch, den 8. Mai d. J. von 9 Uhr Vormittags ab, sollen hier selbst ungefähr 100 Gesüßpferde, bestehend aus Mutterstuten (meistens bedeckt) Fohlen, 4 jährigen Hengsten, Wallachen und Stuten meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden.

Sämmtliche 3, 4 jährigen und älteren Pferde sind mehr oder weniger geritten. Die zum Verkauf kommenden gerittenen Pferde werden am 6. und 7. Mai von 7 bis 10 Uhr Vormittags unter dem Reiter, sowie sämmtliche von 4 bis 6 Uhr Nachm. auf Wunsch an der Hand gezeigt.

Listen über die zum Verkauf gelangenden Pferde werden am 24. April zum Versandt pp. fertig gestellt sein und auf Ansuchen zugesandt werden.

Für Personenbeförderung zu den bezüglichen Zügen vom und zum Bahnhof Trakehnen wird am 6. 7. und 8. Mai gesorgt sein.

Trakehnen, den 27. Februar 1889.

Der Landstallmeister.

gez. von Frankenberg.

Die Provinzial-Land-Feuer-Societät versichert Mobilien, Werthsachen, Waaren, Wirthschaftsgegenstände, Erntebestände, Vieh u. gegen Feuergefähr unter günstigen Bedingungen. Da die Societät keinen Gewinn, sondern nur das öffentliche Wohl erstrebt, so ist Jedem die Gelegenheit geboten, neben seinen Gebäulichkeiten auch seine bewegliche Habe gegen sehr mäßige Beiträge gegen Feuergefähr zu versichern.

Die Gemeindevorstände ersuche ich ergebenst, bei Gelegenheit der Gemeinde-Versammlungen die ländlichen Wirthe auf den so wohlthätigen Zweck dieses Versicherungs-Instituts aufmerksam zu machen und deren Interesse für dasselbe zu wecken. Formulare zu Versicherungsanträgen werden unentgeltlich verabreicht, auch jede Auskunft bereitwillig erteilt.

Groß-Strehlitz, den 12. März 1889.

Der Kreis-Versicherungs-Commissarius. J a c h e r.

Bekanntmachung.

Als gefunden wurde auf dem hiesigen Amtsbureau abgegeben:

1. eine Reisebede, eine Seite hellblau, die andere Seite marineblau.
2. ein schwarzer, langhaariger Damenmuff mit schwarzen Quasten.

Die Eigenthümer resp. Verlierer dieser Gegenstände wollen ihre Rechte innerhalb 3 Monaten bei der unterzeichneten Amts-Verwaltung geltend machen.

Salesche, den 14. März 1889.

Die Amtsverwaltung.

Bekanntmachung.

Bei einem, am 15. d. Mts. auf dem zur Domaine Kaltwasser gehörigen Vorwerk Buczel, gefallenen Ochsen ist der Milzbrand amtlich constatirt worden, was mit Bezug auf § 15 der Instruction zur Ausführung d. Ges. v. 23. Juni 1880, betreffend die Unterdrückung von Viehseuchen hiermit bekannt gemacht wird.

Schloß Ujest, 18. März 1889.

Der Amtsvorsteher.

Die Maul und Klauenseuche in dem Rindvieh-Bestande des Domini Groß-Kalinow ist erloschen.

Kalinow, 13. März 1889.

Der Amts-Vorstand.

Die Trunkenheitsbekanntmachung vom 5. August 1882 gegen den Bauer Franz Wal-
 loschel zu Gonschiorowitz wird hiermit zurückerlassen.

Schloß Groß-Strehlitz, den 14. März 1889.

Der Amts-Vorstand.

Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Kilo.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Stück
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbſen	Rar- tuffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Groß-Strehlitz, am 13. März 1889	Höcherl. Niedergr. 16 —	17 —	14 75	13 25	13 —	18 —	3 80	6 50	30 —	2 —	2 80	
Ujeſi, am 15. März 1889	Höcherl. Niedergr. 16 40	16 50	14 50	12 30	12 60	— —	3 50	4 50	27 —	2 40	3 —	
Befänitz, am 12. März 1889	Höcherl. Niedergr. 16 —	16 50	14 50	13 —	12 50	— —	3 60	4 50	27 —	2 —	2 40	
		16 —	14 —	12 50	12 —	— —	3 —	4 —	26 —	1 80	2 —	

— Anzeiger. —

Bekanntmachung.

In der Nacht zum 9. dieses Monats ist dem Arbeiter Franz Dreschel in Sakrau bei
 Gogolin ein halbjähriges Schwein im Werthe von 33 Mark mittels Einbruchs gestohlen worden.
 Der Dieb, welcher ungewöhnlich große Stiefeln angehabt haben muß, hat das Schwein
 auf die nach Groß-Strehlitz führende Chaussee getrieben.

Ich ersuche um Mittheilungen über den Verbleib des Schweines und die Person des
 Thäters zu IV b J. 246/89.

Oppeln, den 15. März 1889

Der Erste Staatsanwalt.

Verdingung.

Zum Bau von zwei Chausseeunterführungen und fünf Durchlässen, sowie zur Verläns-
 gerung von drei Durchlässen der Neubaustrecke Radzionkau—Karf—Beuthen sollen die Materia-
 lien vergeben werden und zwar:

222	cbm	Sandbruchsteine
1475	"	Kalkbruchsteine
114	"	geloſchter Kalk
303	"	Mauersand
12820	Stück	Klinker
321	Tonnen	Portland-Zement.

Termin Sonnabend den 23. März d. J. Vormittags 11 Uhr.

Ausschreibungsverzeichnisse mit Bedingungen sind gegen postfreie Einsendung von 0,50 M.
 für das Stück von uns zu beziehen.

Kattowitz, den 5. März 1889.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 12 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts

vom 20. März 1889.

Es sollen die **Räumungsarbeiten** der auf Bahnhof Groß-Strehlitz befindlichen **Abortgruben** alsbald vergeben werden. Angebote sind portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Räumung der auf Bahnhof Groß-Strehlitz befindlichen Abortgruben“ versehen bis zum 2. April d. J. Vormittags 11 Uhr, an uns einzureichen.

Bedingungen können vorher in unserem Amtszimmer Nr. 9 eingesehen oder gegen Einzahlung von 10 Pfennigen bezogen werden.

Königliches Eisenbahn-Betriebsamt Oppeln.

Freitag den 22. und
Sonnabend den 23. März

werde ich sämtliche Waaren in **Spezerei, Glas, Porzellan & Eisenwaaren** aus der **J. Roemisch'schen** Konkursmasse versteigern lassen.

Beschniz, den 18. März 1889.

B. Folwaczny

Konkursverwalter.

!Neue Gänsefedern!

!Nur 1 Mark 20 Pf.!

Diese Bettfedern sind von **grauen Gänse**, ganz neu und geschliffen und kostet ein Pfund nur **1 Mk. 20 Pf.** Probe-Postcollis mit 10 Pfund sende gegen Nachnahme.

J. Krasa, Bettfedernhandlung,
Prag 620 I. !Umtausch gestattet!

Ich beabsichtige meinen ca. 56 Morgen haltenden guten Acker unter günstigen Bedingungen im ganzen wie parzellenweise zu verkaufen.

Von diesen sind 5 Morgen Sae- und Obstgarten mit Scheuer und 2 1/4 Morgen Baupläge. Zahlung nach Vereinbarung.

Beschniz. **Constantin Kowallik.**

Meine Besizung,

hierorts belegen, bestehend aus **massivem Haus, Stall u. Scheuer**, nebst 33 Morgen Acker I. Klasse, bin ich willens aus freier Hand sofort zu verkaufen.

Ujeft.

Schichowski.



J. Anděl's
neu entdecktes
überseeisches Pulver
tödtet

Wanzen, Flöhe, Schwaben, Schaaben, Russen, Fliegen, Ameisen, Asseln, Vogelmilben, überhaupt alle Insekten mit einer nahezu übernatürlichen Schnelligkeit und Sicherheit derart, dass von der vorhandenen Insektenbrut gar keine Spur übrig bleibt.

Echt und billig zu haben in Prag

in **J. ANDEL'S Droguerie**,
13 „**am schwarzen Hund**“, Hussgasse 13.
In Gross-Strehlitz beim Herrn **H. Bekiersch** vorm. Carl Edlinger jun. Spe-
cereiwaaren-Geschäft.

50 Stockroder suchen zum
Frühjahr.

Fr. Schlobach & Schmidt

Reuhammer bei Rauscha
ohn. Kofsfurt.

**Pferdebohnen, Erbsen,
Peluschken (Sand-Erbse),
Wicken & Senf (Riesen-Spörgel),
zur Saat,**

hat abzugeben das **Dom. Krappitz.**

Nützlicher Fortschritt

in der Behandlung aller Leder- und Schuhwerke durch das gänzlich geruchlose Malta-Vasellin-Lederfett der Firma Th. Voigt, Würzburg. Ueberauschender Erfolg, große Ersparniß bei Kinderschuhenwerk, für Arbeiter, Landleute, Soldaten, Offiziere, Jäger, Schiffer, Gutsbesitzer, Fabriken etc. Wegen vieler schlechter Nachahm. genau auf obige Firma zu achten und nur in den annoncirten Verkaufsstellen zu kaufen. Prospekte dajelbst gratis. Zu haben in Dojen und lose nach Bedarf bei

C. Hein, Gross-Strehlitz.

2 Buchswallachen

8 und 9 Jahr alt, Versegungshalber sofort zu verkaufen bei Ober-Steuer-Kontrolleur

Richert

zu Groß-Strehlitz.

Dr. med. Korbsch in Krappitz

wohnt vom 1. April ab in dem Hause neben dem Kloster der grauen Schwestern.

Sprechstunden: } früh 8 — 9.
} Nachmittags 3 — 4.

Suche für mein **Manufakturwaaren-Geschäft** per 1. April cr.

einen Lehrling

kath., der die nöthige Schulbildung besitzt.

Franz Folwaczny,

Lechnitz.

Ein tüchtiger mit guten Zeugnissen versehenener

Schaffer

und auch ein solcher **Wiesenwärter** können sich sofort bei dem **Wirtschafts-Amt Suchow-Danitz** melden.

**12 Stück elegante kirchb. polirte
Stühle (hell) mit hoher Lehne, sowie ein
eichen antiker Tisch** stehen zum Verkauf bei
**A. Schmahel, Tischlermeister
Groß-Strehlitz.**

9 Tage.



Mit den neuen Schnell dampfern des
Norddeutschen Lloyd
kann man die Reise von
Bremen nach Amerika

in 9 Tagen

machen. Ferner fahren Dampfer des
Norddeutschen Lloyd

von **Bremen** nach

Ostasien

Australien

Südamerika

Näheres bei

F. Mattfeldt,

Berlin NW., Invalidenstr. 93.

2 verheirathete Knechte

können sich melden beim

Dominium Kalinowitz.

**Heberollen, Quittungsbücher,
Kassabücher etc.**

hält auf Lager die Buchdruckerei von

R. Hübner's Erben.